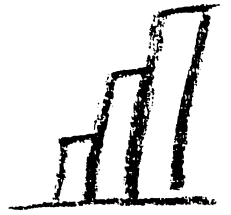


Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C II 2 – j / 02

Ernteberichterstattung über Gemüse im Freiland und unter Glas oder Kunststoff im Land Brandenburg

2002

Endgültiges Ergebnis



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: Info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Januar 2003

Preis: 2,25 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Darstellung der Ergebnisse	4
1 Gemüseanbauflächen nach Gemüsegruppen 1991 bis 2002	7
2 Gemüseernte nach Gemüsegruppen 1991 bis 2002	7
3 Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland nach Gemüsearten 2000 bis 2002	8
4 Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland Veränderung 2002 gegenüber 2001 und 2000	11
5 Gemüseanbau und -ernte unter Glas oder Kunststoff 2000 bis 2002	14
6 Gemüseanbau und -ernte unter Glas oder Kunststoff Veränderung 2002 gegenüber 2001 und 2000	14

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden jährlich in den Monaten Juni, Juli, September und Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres von Gemüse vorgenommen.

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse über Anbau und Ernte von Freilandgemüse sowie von Gemüse unter Glas oder Kunststoff im Jahr 2002.

Den Ergebnissen liegen die Flächen aus der Gemüseanbauerhebung 2002 und die im Rahmen der Ernteberichterstattung ermittelten Erträge zugrunde.

Darstellung der Ergebnisse

Die Gemüseproduktion im Land Brandenburg ist gekennzeichnet durch

- ständig steigende Anbauflächen bei Freilandgemüse seit 1998 und erstmals auch deutliche Ausweitung der Anbauflächen unter Glas und Folie
- Fortsetzung des Strukturwandels im Gemüseanbau (weniger Kohl, mehr Feingemüse)
- Verdreifachung des Spargelanbaus seit 1991
- wachsender Anteil von Gemüsearten für die industrielle Verarbeitung

aber auch

- hohe witterungsbedingte Ausfälle im Jahr 2002, besonders bei Möhren.

Im Land Brandenburg wurde 2002 ertragsfähiges **Freilandgemüse** für den Verkauf auf 5 628 Hektar angebaut. Das sind 10,4 Prozent mehr als 2001 und 26,4 Prozent mehr als 2000.

Der Gesamtertrag des Freilandgemüses beträgt 109 310 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr sind es 2 384 Tonnen bzw. 2,2 Prozent mehr. Im Vergleich zur Ernte 2000 sind es 17 231 Tonnen bzw. 18,7 Prozent mehr.

Anbauerweiterungen beim Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse und beim Stängelgemüse hatten auch eine Erhöhung des Gesamtertrages zur Folge. Bei Kohlgemüse und Wurzel- und Zwiebelgemüse erhöhte sich Anbaufläche, aber durch geringere Durchschnittserträge wurden die Gesamterträge des Vorjahres nicht erreicht.

Die Anbaufläche bei Blattgemüse ist weiterhin rückläufig.

Bei **Kohlgemüse** wurden in diesem Jahr 357 Hektar angebaut. Gegenüber 2001 sind es 7 Hektar (+ 2,0 Prozent) mehr. Im Vergleich zu 2000 liegt die Anbaufläche um 47 Hektar (- 11,8 Prozent) und zu 1991 um 1 430 Hektar niedriger. Der Anteil des Kohlgemüses an der Freilandgemüseanbaufläche beträgt nur noch 6,3 Prozent. 1991 waren es noch 38,5 Prozent.

Der durchschnittliche Hektarertrag von 348,0 Dezitonnen ist um 3,3 Prozent niedriger als im Vorjahr. Höhere Hektarerträge wurden bei Chinakohl (+ 54 Prozent), Frührotkohl (+ 47,1 Prozent), Frühwirsingkohl (+ 46,4 Prozent), Frühkohlrabi (+ 44,2 Prozent), Blumenkohl zusammen (+ 5,2 Prozent), Frühweißkohl (+ 4,6 Prozent) und bei Kohlrabi zusammen (+ 0,6 Prozent) erzielt. Bei allen anderen Kohlgemüsearten gingen die Hektarerträge zwischen 2,9 Prozent bei Rosenkohl und 43,2 Prozent bei Grünkohl zurück.

Der Gesamtertrag verringerte sich von 12 583 Tonnen 2001 auf 12 408 Tonnen (- 175 Tonnen bzw. - 1,4 Prozent). Besonders bei Chinakohl (- 64,6 Prozent), Grünkohl (- 40,9 Prozent), Frühblumenkohl (- 19,7 Prozent), Rosenkohl (- 17,6 Prozent), Spätrotkohl (- 14,2 Prozent) und Spätweißkohl (- 6,3 Prozent) sind die größten Rückgänge im Gesamtertrag zum Vorjahr zu verzeichnen.

Blattgemüse wurde 2002 auf 194 Hektar angebaut. Das sind 85 Hektar (- 30,4 Prozent) weniger als im Vorjahr und 6 Hektar (- 2,8 Prozent) weniger als 2000. Der Anteil an der Freilandgemüseanbaufläche beträgt 3,4 Prozent. 2001 betrug er noch 5,5 Prozent.

Der Anbau von Frühjahrsspinat hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 Hektar (+ 5,9 Prozent) erhöht. Der Anbau der anderen Blattgemüsearten hat sich dagegen verringert. Vor allem der Rückgang von Herbstspinat mit 7,7 Hektar (- 57,2 Prozent) gegenüber dem Vorjahr bestimmt im wesentlichen das negative Ergebnis. Ursache dafür war die extreme Witterung der gesamten Wachstums- und Erntezeit.

Der durchschnittliche Hektarertrag bei Blattgemüse von 126,3 Dezitonnen liegt um 3,7 Dezitonnen (+ 3,0 Prozent) über dem des Jahres 2001.

Der Gesamtertrag beträgt 2 451 Tonnen und liegt um 969 Tonnen (- 28,3 Prozent) unter dem des Vorjahres.

Bei **Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse** ist die Anbaufläche in diesem Jahr um 168 Hektar gegenüber 2001 gestiegen. Der Anteil an der Freilandgemüseanbaufläche 2002 beträgt 29,4 Prozent.

Es wurde ein Hektarertrag von 252,9 Dezitonnen erreicht. 2001 waren es 231,9 Dezitonnen, die je Hektar geerntet werden konnten.

Auch der Gesamtertrag stieg zum Vorjahr um 7 366 Tonnen (+ 21,4 Prozent). Die Gemüsearten Einlegegurken mit 6 900 Tonnen (+ 27,4 Prozent) und Buschbohnen mit 1 265 Tonnen (+ 49,4 Prozent) haben den größten Anteil an der Erhöhung des Gesamtertrages im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr.

Wurzel- und Zwiebelgemüse wurde auf 1 402 Hektar angebaut. Das sind 24,9 Prozent an der Freilandgemüseanbaufläche 2002. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anbauzugang von 20,7 Prozent (+ 241 Hektar) zu verzeichnen. Der Zugang ist vor allem auf den erweiterten Anbau von späten Möhren und Karotten um 173 Hektar (+ 25,4 Prozent), Speisezwiebeln um 34 Hektar (+ 79,6 Prozent), Porree um 19 Hektar (+ 23,7 Prozent), Roten Rüben (Rote Bete) um 13 Hektar (+ 7,0 Prozent), Radies um 6 Hektar (+ 19,5 Prozent) und frühe Möhren und Karotten um 4 Hektar (+ 4,9 Prozent) zurückzuführen. Anbaurückgänge traten bei Knollensellerie um 3 Hektar (- 12,9 Prozent), Meerrettich um 3 Hektar (- 9,2 Prozent) und Rettich um 2 Hektar (- 16,6 Prozent) auf.

Mit einem durchschnittlichen Hektarertrag von 309,7 Dezitonnen liegt der Ertrag bei Wurzel- und Zwiebelgemüse um 24,4 Prozent unter dem des Jahres 2001 und auch unter dem des Jahres 2000 mit 17,0 Prozent zu 2002. Vor allem die Gemüsearten Möhren und Karotten zusammen (- 33,6 Prozent), Knollensellerie (- 18,4 Prozent) und Meerrettich (- 4,1 Prozent) haben einen niedrigeren Hektarertrag. Höhere Erträge waren bei Rettich (+ 193,4 Prozent), Radies (+ 113,4 Prozent), Speisezwiebeln (+ 35,6 Prozent), Porree (+ 8,4 Prozent) und Rote Rüben (Rote Bete) (+ 5,0 Prozent) zu verzeichnen.

Der Gesamtertrag beträgt 43 437 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr sind das 4 169 Tonnen bzw. 8,8 Prozent weniger. Die geringeren Erntemengen der späten Möhren und Karotten (- 19,0 Prozent) sind auf Ertragsausfälle durch Flächenvernässungen und dadurch bedingtes Faulen des Gemüses nach den starken Niederschlägen in den Monaten Juli und August bis hin zu Totalausfällen in den Überschwemmungsgebieten der Elbe und Havel zurückzuführen.

Stängelgemüse wuchs in diesem Jahr auf 1 782 Hektar. Das ist ein Anteil von 31,7 Prozent an der Freilandgemüseanbaufläche. Der Spargelanbau hat einen weiteren Zuwachs zu verzeichnen und ist mit 99,3 Prozent die dominierende Anbaukultur des Stängelgemüses.

Der Hektarertrag liegt in diesem Jahr bei 37,9 Dezitonnen. Das sind 0,5 Prozent (- 0,2 Dezitonnen) weniger als im Vorjahr.

Der Gesamtertrag des Stängelgemüses beträgt 6 746 Tonnen. Das sind gegenüber dem Vorjahr 755 Tonnen (+ 12,6 Prozent) mehr. Grund für diesen Zuwachs ist der Spargel mit 208 Hektar mehr Anbaufläche gegenüber 2001.

Bei **Gemüse unter Glas oder Kunststoff** hat sich die Anbaufläche erhöht. Im Jahr 2001 wurden auf 29,36 Hektar Gemüse unter Glas oder Kunststoff angebaut, im Jahr 2002 waren es 35,22 Hektar (+ 20,0 Prozent). Erweitert wurde der Anbau vor allem bei Tomaten auf 15,23 Hektar (+ 3,8 Prozent), Gurken auf 6,44 Hektar (+ 2,5 Prozent), Kohlrabi auf 1,89 Hektar (+ 1,7 Prozent), Kopfsalat auf 1,14 Hektar (+ 1,2 Prozent) und bei Radies auf 0,49 Hektar (+ 4,2 Prozent). Verringert hat sich die Anbaufläche bei Feldsalat auf 0,97 Hektar (- 8,3 Prozent).

2002 wurden mit einem Gesamtertrag von 51 445 Dezitonnen 2 655 Dezitonnen (+ 5,4 Prozent) mehr als im Vorjahr geerntet. Die Erhöhung resultiert besonders aus dem Ertragszuwachs bei den Gurken von 12 580 Dezitonnen im Jahre 2001 auf 16 253 Dezitonnen (+ 29,2 Prozent).

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- m² Quadratmeter

1 Gemüseanbauflächen nach Gemüsegruppen 1991 bis 2002

Jahr	Freilandgemüse ¹⁾						Gemüse unter Glas oder Kunststoff insgesamt
	insgesamt	darunter					
		Blattgemüse	Frucht-, Hülsen- und Schoten-gemüse ²⁾	Kohl-gemüse ³⁾	Stängel-gemüse	Wurzel- und Zwiebel-gemüse	
Hektar							
1991	4 637	125	936	1 786	582	1 042	95
1992	4 115	98	708	1 674	611	874	85
1993	3 507	77	296	1 340	695	939	52
1994	3 145	75	363	1 092	765	736	43
1995	3 613	90	559	1 025	808	993	37
1996	4 046	198	1 080	829	926	877	46
1997	3 466	165	568	711	998	869	34
1998	3 759	194	965	548	1 098	777	29
1999	4 254	322	1 241	524	1 108	856	30
2000	4 451	200	1 358	404	1 264	987	28
2001	5 098	279	1 485	350	1 574	1 162	29
2002	5 628	194	1 653	357	1 782	1 402	35

2 Gemüseernte nach Gemüsegruppen 1991 bis 2002

Jahr	Freilandgemüse ¹⁾						Gemüse unter Glas oder Kunststoff insgesamt
	insgesamt	darunter					
		Blattgemüse	Frucht-, Hülsen- und Schoten-gemüse ²⁾	Kohl-gemüse ³⁾	Stängel-gemüse	Wurzel- und Zwiebel-gemüse	
Tonnen							
1991	98 311	1 913	17 964	48 359	1 571	26 841	10 224
1992	68 689	1 251	11 472	33 352	1 220	20 038	6 067
1993	89 241	983	7 039	35 951	1 877	41 877	3 881
1994	67 001	1 530	10 242	28 930	1 894	23 536	2 808
1995	81 582	2 036	13 290	28 684	2 501	33 952	2 448
1996	88 816	3 659	17 820	24 343	2 620	39 266	3 200
1997	81 251	2 918	20 427	19 185	3 811	33 449	2 681
1998	85 206	3 616	23 694	16 557	4 879	34 595	2 053
1999	86 209	4 801	28 805	15 164	4 645	30 630	3 158
2000	92 079	2 883	28 897	14 720	6 126	36 826	3 696
2001	106 926	3 420	34 439	12 583	5 991	47 606	4 879
2002	109 310	2 451	41 805	12 408	6 746	43 437	5 144

1) Ohne nicht im Ertrag stehender Spargel

2) Ab 1996 ohne Dicke Bohnen

3) Ab 2002 einschließlich Brokkoli

3 Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland nach Gemüsearten 2000 bis 2002

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Blattgemüse insgesamt	200	279	194	144,5	122,6	126,3	2 883	3 420	2 451
davon									
Eissalat	32	33	27	145,8	167,3	149,7	464	553	404
Endiviensalat	1	1	1	185,9	173,6	128,6	16	24	14
Feldsalat	3	6	4	64,5	85,7	91,5	20	53	38
Kopfsalat zusammen	22	29	25	149,5	154,3	144,2	328	442	361
Frühjahrskopfsalat	9	11	8	198,6	130,3	137,0	181	138	114
Sommer- und Herbstkopfsalat	13	18	17	114,7	168,3	147,7	148	304	247
Spinat zusammen	142	210	137	144,9	112,0	119,5	2 055	2 348	1 634
Frühjahrsspinat	45	75	79	129,2	154,5	110,4	579	1 151	871
Herbstspinat	97	135	58	152,1	88,6	131,9	1 476	1 196	763
Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse insg.	1 358	1 485	1 653	212,8	231,9	252,9	28 897	34 439	41 805
davon									
Frischerbsen gedroschen o. Hülsen	501	521	546	31,1	44,2	42,5	1 559	2 302	2 321
Grüne Pflückbohnen zusammen	262	293	429	84,1	87,5	89,4	2 201	2 569	3 832
Buschbohnen	261	293	428	84,1	87,4	89,3	2 199	2 559	3 824
Stangenbohnen	0	1	1	105,6	150,0	140,0	2	9	8
Gurken zusammen	591	667	677	424,2	442,6	526,5	25 085	29 510	35 618
Einlegegurken	446	508	553	469,0	496,1	580,1	20 901	25 179	32 079
Schälgurken	146	159	124	287,2	272,0	286,4	4 184	4 331	3 539
Tomaten	4	4	2	141,0	149,9	189,0	53	58	33

Noch: 3 Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland nach Gemüsearten 2000 bis 2002

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Kohlgemüse insgesamt ¹⁾	404	350	357	364,2	359,9	348,0	14 720	12 583	12 408
davon									
Blumenkohl zusammen	61	54	53	253,6	246,2	259,0	1 545	1 342	1 381
Frühblumenkohl	25	24	17	269,4	258,6	296,0	686	625	502
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	35	30	36	242,3	236,3	241,7	859	717	879
Brokkoli	.	.	5	.	.	45,8	.	.	25
Chinakohl	5	5	1	122,0	55,4	85,3	60	25	9
Grünkohl	8	11	11	73,6	151,8	86,2	61	160	94
Kohlrabi zusammen	86	80	70	372,6	176,6	177,6	3 194	1 419	1 242
Frühkohlrabi	32	28	27	196,0	165,5	238,6	622	464	641
Spätkohlrabi	54	52	43	476,4	182,5	139,6	2 572	955	601
Rosenkohl	72	16	14	64,3	87,2	84,7	463	140	115
Rotkohl zusammen	70	97	108	525,2	512,2	469,2	3 669	4 974	5 087
Frührotkohl	5	3	19	298,9	325,4	478,7	162	94	900
Spätrotkohl	64	94	90	544,2	518,0	467,2	3 507	4 880	4 187
Weißkohl zusammen	90	71	75	603,9	576,2	516,1	5 416	4 082	3 880
Frühweißkohl	11	9	10	277,6	362,0	378,5	297	336	369
Spätweißkohl	79	62	65	647,9	608,5	536,7	5 120	3 746	3 511
Wirsingkohl zusammen	13	16	19	243,9	280,4	309,2	312	442	575
Frühwirsingkohl	5	7	8	186,8	225,5	330,2	99	156	249
Spätwirsingkohl	7	9	11	284,5	323,3	294,8	213	286	326
Stängelgemüse insg.	1 264	1 574	1 782	48,5	38,1	37,9	6 126	5 991	6 746
davon									
Rhabarber	19	14	13	184,9	204,5	171,4	348	279	218
Spargel (im Ertrag stehend)	1 245	1 561	1 769	46,4	36,6	36,9	5 778	5 712	6 528

1) Ab 2002 einschließlich Brokkoli

Noch: 3 Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland nach Gemüsearten 2000 bis 2002

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Wurzel- und Zwiebel- gemüse insgesamt	987	1 162	1 402	373,1	409,7	309,7	36 826	47 606	43 437
davon									
Möhren und Karotten zusammen	652	757	934	458,8	509,8	338,4	29 916	38 597	31 600
frühe Möhren und Karotten	105	75	78	324,9	378,3	337,2	3 406	2823	2 638
späte Möhren und Karotten	547	682	856	484,4	524,2	338,5	26 510	35 774	28 961
Knollensellerie	21	23	20	217,3	288,1	235,0	454	676	480
Meerrettich	15	31	29	55,1	86,2	82,7	82	271	236
Porree (Lauch)	64	82	101	234,6	232,9	252,4	1 499	1 904	2 553
Radies	36	28	34	160,3	81,6	174,1	584	231	589
Rettich	7	14	12	234,1	132,1	387,6	170	190	464
Rote Rüben (Rote Bete)	163	182	195	227,4	270,0	283,5	3 713	4 923	5 530
Speisezwiebeln	28	43	78	144,1	188,5	255,6	409	815	1 986
Sonstige Gemüsearten	238	248	240	x	x	x	2 626	2 888	2 462
Gemüsearten insgesamt (ohne nicht im Ertrag stehender Spargel)	4 451	5 098	5 628	x	x	x	92 079	106 926	109 310
außerdem: nicht im Ertrag stehen- der Spargel	549	633	608	-	-	-	-	-	-

4 Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland Veränderung 2002 gegenüber 2001 und 2000

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag	
	Veränderung 2002 gegenüber					
	2001	2000	2001	2000	2001	2000
	Prozent					
Blattgemüse insgesamt	- 30,4	- 2,8	+ 3,0	- 12,6	- 28,3	- 15,0
davon						
Eissalat	- 18,3	- 15,2	- 10,5	+ 2,7	- 26,9	- 12,9
Endiviensalat	- 20,0	+ 28,7	- 25,9	- 30,8	- 40,7	- 11,1
Feldsalat	- 33,4	+ 34,1	+ 6,8	+ 41,9	- 28,8	+ 89,9
Kopfsalat zusammen	- 12,6	+ 14,1	- 6,5	- 3,5	- 18,3	+ 10,1
Frühjahrskopfsalat	- 21,6	- 8,5	+ 5,1	- 31,0	- 17,6	- 36,9
Sommer- und Herbstkopfsalat	- 7,4	+ 30,1	- 12,2	+ 28,8	- 18,7	+ 67,5
Spinat zusammen	- 34,8	- 3,6	+ 6,7	- 17,5	- 30,4	- 20,5
Frühjahrsspinat	+ 5,9	+ 76,0	- 28,5	- 14,6	- 24,4	+ 50,4
Herbstspinat	- 57,2	- 40,4	+ 48,9	- 13,3	- 36,3	- 48,3
Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse insg.	+ 11,3	+ 21,8	+ 9,1	+ 18,8	+ 21,4	+ 44,7
davon						
Frischerbsen gedroschen o. Hülsen	+ 4,9	+ 9,0	- 3,8	+ 36,7	+ 0,9	+ 48,9
Grüne Pflückbohnen zusammen	+ 46,1	+ 63,9	+ 2,2	+ 6,3	+ 49,2	+ 74,1
Buschbohnen	+ 46,2	+ 63,8	+ 2,2	+ 6,2	+ 49,4	+ 73,9
Stangenbohnen	- 6,5	+ 176,2	- 6,7	+ 32,6	- 12,9	+ 268,2
Gurken zusammen	+ 1,5	+ 14,4	+ 19,0	+ 24,1	+ 20,7	+ 42,0
Einlegegurken	+ 9,0	+ 24,1	+ 16,9	+ 23,7	+ 27,4	+ 53,5
Schälgurken	- 22,4	- 15,2	+ 5,3	- 0,3	- 18,3	- 15,4
Tomaten	- 55,0	- 53,1	+ 26,1	+ 34,0	- 43,2	- 37,1

**Noch: 4 Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland
Veränderung 2002 gegenüber 2001 und 2000**

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag	
	Veränderung 2002 gegenüber					
	2001	2000	2001	2000	2001	2000
	Prozent					
Kohlgemüse insgesamt ¹⁾	+ 2,0	- 11,8	- 3,3	- 4,4	- 1,4	- 15,7
davon						
Blumenkohl zusammen	- 2,1	- 12,4	+ 5,2	+ 2,1	+ 3,0	- 10,6
Frühblumenkohl	- 29,8	- 33,4	+ 14,5	+ 9,9	- 19,7	- 26,8
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	+ 19,9	+ 2,6	+ 2,3	- 0,2	+ 22,7	+ 2,3
Brokkoli
Chinakohl	- 77,1	- 78,6	+ 54,0	- 30,1	- 64,6	- 84,9
Grünkohl	+ 4,0	+ 32,2	- 43,2	+ 17,1	- 40,9	+ 55,0
Kohlrabi zusammen	- 13,0	- 18,4	+ 0,6	- 52,3	- 12,5	- 61,1
Frühkohlrabi	- 4,2	- 15,4	+ 44,2	+ 21,7	+ 38,1	+ 3,0
Spätkohlrabi	- 17,7	- 20,2	- 23,5	- 70,7	- 37,1	- 76,6
Rosenkohl	- 15,1	- 81,1	- 2,9	+ 31,7	- 17,6	- 75,2
Rotkohl zusammen	+ 11,7	+ 55,2	- 8,4	- 10,7	+ 2,3	+ 38,6
Frührotkohl	x	+ 247,0	+ 47,1	+ 60,2	x	x
Spätrotkohl	- 4,9	+ 39,0	- 9,8	- 14,1	- 14,2	+ 19,4
Weißkohl zusammen	+ 6,1	- 16,2	- 10,4	- 14,5	- 5,0	- 28,4
Frühweißkohl	+ 5,0	- 8,8	+ 4,6	+ 36,3	+ 9,8	+ 24,4
Spätweißkohl	+ 6,3	- 17,2	- 11,8	- 17,2	- 6,3	- 31,4
Wirsingkohl zusammen	+ 18,0	+ 45,4	+ 10,3	+ 26,8	+ 30,2	+ 84,4
Frühwirsingkohl	+ 9,1	+ 41,9	+ 46,4	+ 76,8	+ 59,8	+ 150,8
Spätwirsingkohl	+ 25,0	+ 47,9	- 8,8	+ 3,6	+ 14,0	+ 53,3
Stängelgemüse insg.	+ 13,2	+ 41,0	- 0,5	- 21,9	+ 12,6	+ 10,1
davon						
Rhabarber	- 6,7	- 32,4	- 16,2	- 7,3	- 21,8	- 37,4
Spargel (im Ertrag stehend)	+ 13,4	+ 42,1	+ 0,8	- 20,5	+ 14,3	+ 13,0

1) Ab 2002 einschließlich Brokkoli

**Noch: 4 Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland
Veränderung 2002 gegenüber 2001 und 2000**

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag	
	Veränderung 2002 gegenüber					
	2001	2000	2001	2000	2001	2000
	Prozent					
Wurzel- und Zwiebel- gemüse insgesamt	+ 20,7	+ 42,1	- 24,4	- 17,0	- 8,8	+ 18,0
davon						
Möhren und Karotten zusammen	+ 23,3	+ 43,2	- 33,6	- 26,2	- 18,1	+ 5,6
frühe Möhren und Karotten	+ 4,9	- 25,4	- 10,9	+ 3,8	- 6,5	- 22,5
späte Möhren und Karotten	+ 25,4	+ 56,3	- 35,4	- 30,1	- 19,0	+ 9,2
Knollensellerie	- 12,9	- 2,2	- 18,4	+ 8,1	- 29,0	+ 5,8
Meerrettich	- 9,2	+ 91,9	- 4,1	+ 50,1	- 12,9	+ 188,0
Porree (Lauch)	+ 23,7	+ 58,3	+ 8,4	+ 7,6	+ 34,1	+ 70,3
Radies	+ 19,5	- 7,1	+ 113,4	+ 8,6	+ 155,0	+ 0,9
Rettich	- 16,6	+ 64,6	+ 193,4	+ 65,6	+ 144,8	+ 172,5
Rote Rüben (Rote Bete)	+ 7,0	+ 19,5	+ 5,0	+ 24,7	+ 12,3	+ 48,9
Speisezwiebeln	+ 79,6	+ 173,7	+ 35,6	+ 77,4	+ 143,6	x
Sonstige Gemüsearten	- 3,4	+ 0,6	- 11,8	- 6,8	- 14,7	- 6,3
Gemüsearten insgesamt (ohne nicht im Ertrag stehender Spargel)	+ 10,4	+ 26,4	x	x	+ 2,2	+ 18,7
außerdem: nicht im Ertrag stehender Spargel	- 4,0	+ 10,9	-	-	-	-

5 Gemüseanbau und -ernte unter Glas oder Kunststoff 2000 bis 2002 *)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag je m ²			Gesamtertrag		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Hektar			Kilogramm			Dezitonnen		
Kohlrabi	2,24	1,85	1,89	3,45	3,24	3,03	774	601	572
Kopfsalat	1,88	1,13	1,14	2,73	3,00	2,43	512	338	278
Feldsalat	1,23	1,06	1,00	1,19	1,10	0,85	147	116	83
Gurken	5,36	6,28	6,44	19,21	20,03	25,24	10 295	12 580	16 253
Tomaten	12,92	14,67	15,23	18,46	22,16	20,42	23 852	32 516	31 101
Rettich	0,04	-	0,01	4,24	-	x	15	-	x
Radies	0,71	0,47	0,49	1,82	2,05	1,99	129	96	97
Sonstige Arten (einschl. Blumenkohl)	3,72	3,90	9,05	3,33	6,52	3,38	1 239	2 543	3 063
Insgesamt	28,10	29,36	35,22	x	x	x	36 964	48 789	51 445

6 Gemüseanbau und -ernte unter Glas oder Kunststoff Veränderung 2002 gegenüber 2001 und 2000

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag je m ²			Gesamtertrag					
	Veränderung 2002 gegenüber											
	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000				
	Prozent											
Kohlrabi	+	1,7	-	16,0	-	6,5	-	12,2	-	4,9	-	26,2
Kopfsalat	+	1,2	-	39,1	-	19,0	-	11,0	-	18,0	-	45,8
Feldsalat	-	8,3	-	21,3	-	22,7	-	28,6	-	29,1	-	43,8
Gurken	+	2,5	+	20,2	+	26,0	+	31,4	+	29,2	+	57,9
Tomaten	+	3,8	+	17,9	-	7,9	+	10,6	-	4,4	+	30,4
Rettich		-	-	71,4		-		-		-		-
Radies	+	4,2	-	31,4	-	2,9	+	9,3	+	1,2	-	24,9
Sonstige Arten (einschl. Blumenkohl)	+	132,3	+	143,3	-	48,2	+	1,5	+	20,4	+	147,2
Insgesamt	+	20,0	+	25,3		x		x	+	5,4	+	39,2

*) Feststehende und bewegliche Gewächshäuser bzw. Frühbeete und Wanderkästen mit Eindeckung aus Glas oder Kunststoff; einschließlich Mehrfachanbau.

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Dezember 2002

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☐ - Disketten, ⊙ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 1 - m 06/02	Bevölkerungsstand - Juni 2002	1,25
A I 1 - m 07/02	- Juli 2002	1,25
A II 1 - m 06/02	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene - Juni 2002	1,25
A II 1 - m 07/02	- Juli 2002	1,25
A III 1 - m 06/02	Wanderungen - Juni 2002	1,25
A III 1 - m 07/02	- Juli 2002	1,25
A III 1 - m 08/02	- August 2002	1,25
A VI 5 - vj 2/01	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer - Vorläufige Ergebnisse 30.06.2001 (Stand: Mai 2002)	4,75
A VI 7 - m 10/02	Arbeitsmarkt, Oktober 2002	2,50
A VI 12 - vj 1/01	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten - am 31.03.2001, Vorläufige Ergebnisse (Stand: Mai 2002)	5,00
A VI 12 - vj 2/01	- am 30.06.2001, Vorläufige Ergebnisse (Stand: Mai 2002)	5,00
B III 1/2 - j/02	Studierende an Hochschulen Wintersemester 2002/2003, Vorläufige Ergebnisse	2,00
B VII 1 - 4/02	Bundestagswahl 2002, Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden bzw. Wahlbezirken	8,50 41,00 ☐
C III 2 - m 10/02	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Oktober 2002	1,75
C III 3 - m 07/02	Milcherzeugung und Milchverwendung - Juli 2002	1,50
C III 3 - m 08/02	- August 2002	1,50
C III 3 - m 09/02	- September 2002	1,50
C III 6; 7 - vj 3/02	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel 01.01. bis 30.09.2002	1,25
E I 1; 3 - m 10/02	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Oktober 2002	3,75
E I 2 - m 10/02	- Produktionsindex, Oktober 2002	2,00
E II 1 - m 10/02	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) - Oktober 2002	2,50
E II 2 - j/02	- Ergebnisse der Totalerhebung 2002	2,25
E III 1 - vj 3/02	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) - 3. Vierteljahr 2002	1,75
E III 2 - j/02	- Ergebnisse der jährlichen Erhebung 2002	2,00
F II 1; 2 - m 10/02	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Oktober 2002	2,50
G I 1 - m 10/02	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - - Oktober 2002, Vorläufige Ergebnisse	2,00
G III 1; 3 - m 09/02	Ausfuhr- und Einfuhr September 2002, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G VI 1 - m 09/02	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, September 2002	3,00
G IV 3 - m 10/02	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - Oktober 2002, Vorläufige Ergebnisse	1,75
H I 1 - m 09/02	Straßenverkehrsunfälle - September 2002, Endgültiges Ergebnis	2,75
H I 1 - m 10/02	- Oktober 2002, Vorläufige Ergebnisse	1,25
H I 4 - vj 3/02	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 3. Vierteljahr 2002	2,00
H II 1 - m 10/02	Binnenschifffahrt, Oktober 2002	2,50
K V 1/1 - j/01	Die Jugendhilfe - Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2001 Junge Menschen mit begonnener, beendeter und bestehender Hilfe (Bestandsfortschreibung)	2,50
Gemeinschaftsveröffentlichung Berlin-Brandenburg Heft 10	Wirtschaft 2001	4,50 19,50 ⊙
Daten+Analysen Heft III / 2002	Quartalsheft III / 2002	5,25